

Zwei Stunden Bänz Friedli hören – und die Welt ist in Unordnung

Er braucht wenig, um die Bühne zu füllen: sich selbst, die Sprache, Mimik und Gestik. Bänz Friedli denkt über einfache Antworten, schwierige Fragen und wahrhaftige Lügen nach. Mit Blick auf Menschen und das aktuelle Geschehen. Aber alles ist ein wenig komplizierter, als man denkt.

Bänz Friedli ist Alltagsbeobachter und Sprachkünstler. «Er schafft es, differenziert und pointiert gleichzeitig zu sein. Die Aufgabe des Satirikers besteht darin, der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten. Und das macht Friedli so gut wie kaum ein anderer Schweizer Humorist», schreibt die «Luzerner Zeitung». Friedli ist ein Tausendsassa und in vielen Genres zu Hause. Er schreibt Kolumnen und Essays, publiziert und gestaltet Satiresendungen auf Radio SRF1, tourt mit kabarettistischen Bühnenprogrammen und hat sich davor als Journalist für «Facts», «Rolling Stone» oder als Kolumnist bei «20 Minuten» und dem «Migros-Magazin» einen Namen gemacht

Mit «Sy no Frage?» und «Gömmer Starbucks?» etablierte Friedli sich in der Schweizer Humorszene und erhielt 2015 den «Salzburger Stier», eine der renommiertesten Auszeichnungen für Kabarett/Kleinkunst im deutschsprachigen Raum. Von 2019 bis 2021 zog er erfolgreich mit «Was würde Elvis sagen?» durchs Land. In seinem neuen erzählerischen Kabarettprogramm, mittlerweile dem fünften, ist Friedli stets aktuell, oft überraschend und immer witzig.

Dieser Meinung sind sowohl das «Frölein Da Capo», die ihn «unverschämt lustig und wortgewaltig» findet, als auch Schriftsteller Peter Bichsel. «Ich staune immer wieder, wie selbstverständlich Bänz Friedli das tut: Er stellt sich hin und erzählt. Sein Erzählen ist geradlinig und ohne Schnörkel, seine Pointen sind nicht konstruiert, nicht er selbst macht sie, sondern seine Erzählung, seine Pointen sind nicht einfach witzig, sondern folgerichtig und deshalb nicht eitel», sagt Bichsel. Friedli hat Bücher für



Bänz Friedli ist Alltagsbeobachter und Sprachkünstler.

BILD ZVG/VERA HARTMANN

S Bänz Friedli: «S isch kompliziert»

Donnerstag, 23. Februar,
19.30 Uhr, Stadttheater
Schaffhausen

Kinder und Erwachsene geschrieben; es gibt CDs und DVDs von ihm, kurz: Er feiert den Alltag als Abenteuer, und seine Kreativität scheint dabei unerschöpflich. Mit dem neuen Programm «S isch kompliziert – Bänz Friedli schafft Unordnung» kommt er nun wieder einmal ins Stadttheater, wo er bisher schon dreimal zu Gast war. (efr)